



Heizlast mit dem PC ermitteln

Seit dem 01.10.2004 bietet die Dipl.-Ing. Willms GmbH eine Software für die neue Heizlastberechnung nach DIN EN 12831 „Vereinfachtes Verfahren“ als Einstiegsversion an. Darin enthalten ist eine grafische Grundrisserfassung, welche den erheblichen Mehraufwand bei der Eingabe der Raumgeometrien ausgleicht. Da bei der neuen Heizlastberechnung Innenmaße, Außenmaße sowie halbe oder ganze Wandstärken berücksichtigt werden müssen, ist der Zeitaufwand für die manuelle Dateneingabe gegenüber der DIN 4701 um ein Vielfaches größer. Durch die grafische Grundrisserfassung werden alle Maße automatisch vom Programm ermittelt. Wird als Grundlage eine SCAN/Fax-Vorlage genutzt, so reduziert sich der Aufwand auf das Abzeichnen des Grundrisses. Sollte kein Plan vorliegen, so kann konstruktiv gezeichnet werden. Aus der Grafik werden alle Daten, inklusive Himmelsrichtungen, in das tabellarische Heizlastprogramm übernommen. Die Software gibt es bei Willms für 75 Euro, weitere Informationen dazu im Internet unter www.willms.de.

Musterprüfung für Anlagenmechaniker SHK

Sowohl die Gesellenausbildung als auch die Prüfungen auf dem Weg zum Anlagenmechaniker SHK sind durch die Anforderungen des Kundenauftrags bestimmt. Somit ist eine Prüfung, die – wie bisher – das „Gesellenstück“ sowie die theoretische Prüfung mit Fragen vorsieht, nunmehr passé. Gemäß der neuen Ausbildungsverordnung sollen in der Zwischen- wie auch in der Gesellenprüfung Kundenaufträge simuliert werden. Dadurch ergibt sich für die Inhalte der Prüfung ein großer Handlungsspielraum. Um zu verhindern, dass dies dazu führt, dass die Gesellenprüfungen von Prüfungsausschuss zu Prüfungsausschuss unterschiedliche Anforderungen stellen (und es somit bundesweit „leichte“ und „schwere“ Gesellenprüfungen gibt), hat der Fachverband NRW eine Musterprüfung entwickelt. Die Ausarbeitungen sind dabei so aufgebaut, dass Variationen bei vergleichbarem Anforderungsprofil möglich sind, was einen deutschlandweiten Einsatz ermöglicht. Prüfungsausschüsse, die diese neue Prüfung einsetzen möchten, können sich bei Ulrich Thomas vom Fachverband NRW unter der Telefonnummer (02 11) 6 90 65 35 über die Kosten und Einzelheiten informieren.

2005 ist ISH-Jahr

Wer sich jetzt an seine berufliche Jahresplanung für 2005 setzt, der sollte für Mitte März gleich zwei oder drei Tage Zeit einplanen.

Denn vom 15. bis zum 19. März 2005 öffnen sich die Tore der Messehallen in Frankfurt am Main wieder zur ISH, der Internationalen Fachmesse für Gebäude und Energietechnik. In der Zeit von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr können sich die SHKler über die neuesten Techniken auf der weltgrößten Fachausstellung informieren. Aufgrund der Größe dieses Branchenevents sollte der Messebesuch mit Hilfe eines Messekataloges gut vorbereitet sein. Wer hier nicht gezielt auf die Suche geht, sondern nur herumschlendert, der verpasst ganz sicher weit mehr als die Hälfte. Und das wäre schade, schließlich kostet die Tages-Eintrittskarte im Vorverkauf 13 Euro, an der Tageskasse muss man sogar 23 Euro dafür hinblättern. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.messefrankfurt.com.

Wenig Kenntnis in Energieeinsparung

Viele Deutsche schätzen ihren Energieverbrauch im Haushalt falsch ein und verschwenden dadurch Geld und Energie. Denn aufgrund dieser Fehlbewertung mangelt es an Wissen über die größten Energiesparpotenziale innerhalb der eigenen vier Wände. Zu diesem Ergebnis kam eine Umfrage der Deutschen Energie-Agentur (dena). Fast 40 Prozent glauben demnach, Elektrogeräte seien die größten Energieverbraucher. Tatsächlich jedoch wird für Raumwärme und Warmwasserbereitung in einem Privathaushalt die meiste Energie benötigt. Folglich liegen in diesem Bereich auch die größten Einsparreserven.